

Itzehoer Wasserwanderer paddeln am fleißigsten

Wanderfahrer-Wettbewerb: Steinburger Kanuten im Land in Einzel- und Vereinswertung ganz vorn

ITZELHOE Die Itzehoer Wasser-Wanderer (IWW) haben sich in der zurückliegenden Saison als die fleißigsten Kanuten im Land erwiesen. Sie gewannen den vom Landeskanuverband ausgewerteten Wanderfahrer-Wettbewerb mit erpaddelten 43902 Kilometern. Ihnen am dichtesten auf den Fersen waren die Frauen und Männer des Itzehoer Kanu-Clubs (IKC). Die Konkurrenz aus der Kreisstadt fuhr 327 Kilometer weniger.

Mitbeteiligt waren unter den 25 teilnehmenden Vereinen auch die Kanu-Gruppe Wilster (KGW/19186 km) als gesamt Neunter sowie die Elmshorner Wanderpaddler (EW) mit Sitz in Kollmar. Mit zurückgelegten 16519 Kilometern platzierte sich der an der Elbe liegende Club auf Rang dreizehn.

Auch in den Individualwertungen zeigte sich, dass Steinburger Paddler vom Wasser nicht wegzukriegen waren. Ingrid Schwichtenberg (IKC/3094 km) bei den Frauen und Dirk Schiefelbein (IKC/4037 km) bei den Männern belegten jeweils Rang drei. Weitere Top-Ten-Plätze sicherten sich in ihren Klassen Ursula Bondesen (IWW) als Achte (2360 km) und Anja de Vries (IWW) als Neunte (2323

km) sowie Bjarne Vahlenkamp (EW) als Fünfter (3745 km) und Hermann Schwichtenberg (IKC) als Sechster (3709 km).

Nach der Auswertung nahmen die Steinburger Kanu-Vereine gegenüber unserer Zeitung Stellung zu den Ergebnissen des Wanderfahrer-Wettbewerbs.

Martin Ölscher (Vorsitzender Itzehoer Wasser-Wanderer): „Die abgelaufene Saison ist die erste fast ohne Einschränkungen durch Corona-Maßnahmen. Nach den zwei zurückliegenden Jahren sind wir mit Schwung in die Saison gestartet, die wir in jeder Hinsicht erfolgreich beendeten. Wir nehmen den Schwung mit und freuen uns auf die kommende Saison mit vielen schönen Touren und gemeinsamen Aktivitäten in unserem Vereinsprogramm.“

Björn Zastrow (Vorsitzender Itzehoer Kanu-Club): „Mit dem zweiten Platz, nur um 327 Kilometer knapp geschlagen, können wir sehr zufrieden sein. 63 Teilnehmer meines Vereins haben an dem Wanderfahrer-Wettbewerb teilgenommen. Die hohe Anzahl an abgegebenen Fahrtenbüchern zeigt, wie aktiv unser Verein ist. Zudem freuen wir uns über



Erfolgreiche IWW-Kanutinnen: Ursula Bondesen (li.) und Anja de Vries platzierten sich im Wanderfahrerwettbewerb 2021-2022 unter den Top Ten in Schleswig-Holstein.

Foto: sh:z

guten Zuwachs im Jahre 2022.“ Freude auch darüber, dass wiederum mehrere IKC-Kanuten die Voraussetzungen für den Erwerb von goldenen, silbernen und bronzenen Wanderfahrer-Abzeichen erfüllt hätten. Und in Uwe Andersen habe der Verein einen Aktiven, der die Voraussetzungen für die Verleihung des Globus-Abzeichens erfüllt hätte. Mehr als 40.000 Kilometer habe der Kajak-Fahrer zeit seines Lebens zurückgelegt. Zudem hob Björn Zastrow hervor, dass man manchmal gar nicht weit fahren muss, „um ein Highlight zu erleben“: „Die Ver-

bandsfahrt der Niederdeutschen Wanderpaddler führte durch die Speicherstadt in Hamburg und den Hamburger Hafen.“ Bei der Tour seien die Teilnehmer den großen Schifffahrten ganz nahegekommen.

Marion Nimz (Wanderwartin Kanu-Kruppe Wilster): „Nach der Coronapause konnte in der Saison wieder ein fast normaler Paddelbetrieb stattfinden. Trotzdem waren wir noch etwas verhalten. Vorsichtig sind wir wieder in größeren Gruppen gestartet, zu sehr hatten wir uns schon an das Abstandhalten gewöhnt. Trotzdem war es für uns eine gute

Saison, die sehr gute Gemeinschaft in der Kanu-Gruppe hat nicht gelitten. Für die laufende Saison wünsche ich mir mehr gemeinsame Fahrten, besonders außerhalb der Wilster Au, eine größere Beteiligung an diesen Touren und vor allem wünsche ich mir, die Jugendgruppe mehr mit einzubinden.“

Frank Kröger (Wanderwart Elmshorner Wanderpaddler): „Unsere traditionellen Vereinstouren, das Anpaddeln auf Krückau und Elbe, die Pfingstfahrt auf der Eider, die Unterelbe-Verbandsfahrt und das Abpaddeln auf der Wilster Au fanden mit guter Beteiligung statt. Besonders durch das im Sommer angebotene und gut angenommene regelmäßige Training auf der Krückau gewannen wir neue Mitglieder. Aufgrund dessen haben wir auch in diesem Jahr erneut die höchsten Mitgliederzahlen seit Bestehen des Vereins erreicht. Bei der Auswahl der Gewässer und Streckenlängen wurde besonders auf die Möglichkeiten der neuen Mitglieder geachtet. Für alle mit mehr Erfahrung gab es dann das Paddeln für Mitglieder auf der Elbe. Gestartet wurde regelmäßig vom Bootshaus in Kollmar.“

sh:z